

Aus der Sektion Kataklysmische Sterne:

Aktivitäten von November 2007 bis Januar 2008

Dietmar Bannuscher

OT J080714.2+113812 = Nova Cancri 2007

Diese 13 - 14 mag - Nova wurde am 13. November von dem Japaner Itagaki auf einer ungefilterten CCD-Aufnahme entdeckt. Für uns war sie zwar sichtbar, aufgrund der Helligkeit und dem schlechten Wetter aber doch faktisch nicht beobachtet. Am 20. November war die Helligkeit schon auf 15 mag gefallen. Superbuckel wurden aber nachgewiesen. Damit dürfte es eine Nova vom Typ WZ Sge im Superausbruch gewesen sein.

V597 Pup = Nova Puppis 2007

Am 14. November entdeckte der Portugiese A. Pereira eine 7 mag - Nova im Sternbild Hinterdeck (des Schiffes). Leider schlich sie bei uns am Horizont entlang, RA 18h 16m 17.99s, DEC -34° 15' 25". Spektren sprechen von einer schnellen Nova, die innerhalb weniger Tage schon im Helligkeitsabfall begriffen war.

V598 Pup = XMMSL J070542.7-381442 = Nova Puppis 2007 #2

Das Röntgenteleskop XMM-Newton Slew Survey entdeckte schon am 8. Oktober eine vorübergehende Aufhellung, sie ist möglicherweise mit dem optischen Gegenstück USNO A2.0 0450-03360039 identisch. Das üblicherweise 15 - 16 mag - Objekt hatte am 18. November aber noch eine Helligkeit von 11.4 mag in V, damit könnte es einige Zeit früher vielleicht sogar mit bloßem Auge zu sehen gewesen sein. Laut ASAS-Aufnahmen vom 5. Juni betrug die Helligkeit 4 mag in V!

V459 Vul = Nova Vul 2007 #2

Am 25. bzw. 26. Dezember entdeckten die Japaner Hiroshi Kaneda und Akihiko Tago die 8 mag - Nova unabhängig voneinander im Fuchlein. Wie frühe Spektren bewiesen, wurde Nova noch im Anstieg, vor dem Maximum also, erkannt. Für uns war die Nova auf RA 19h 48m 8.87s und DEC +21° 15' 26.8" am frühen Abend noch gut erkennbar. Vorgängerstern könnte USNO-B1.0 112-0430634 sein, ein 20 mag - Stern.

T Leo (QZ Vir)

Am 4. Januar 2008 verzeichneten Beobachter einen Ausbruch von 10 mag. Andere Quellen sahen nur 11.1 mag in V. Beobachtungen bis zum 8. Januar zeigten dann nach 10.4 mag auch 10.9 mag, also alles im selben Streubereich. Superbuckel wurden gesehen und dies klassifiziert das Ereignis bei T Leo als Superausbruch, ein weiterer Hinweis dazu ist auch die tagelange Dauer des Ausbruchs.

SS Cyg

Mitte Januar zeigte sich SS Cyg wieder im Ausbruch, aber eher schwach mit 10 mag.

CH UMa

Auch dieser Stern eher ungewöhnlich, zeigte 11.7 mag, vorher mit tagelanger Stagnation um 12.8 mag.